



Uch dem wailgeborn juncker Arnolt herre zo Vinstingen vnd zo Falckenstein, enbieden wir Johan von Fischbach vnd / Margrete van Bastenach, elude, vnsern fruntlichen dinst vnd wat wir liebs und gutz vermogen. Und begern uwer / liebden zo wissen, so wie wir durch unser betwenckliche noitdurfft sulche erbschafft und guter uwer liebden / lehen sint, dem vesten Friederich van Brandenburg herren zo Clerffe und Francois van Erkentele, eluden, versatte / und verpant hain nah lude und inhalt eyns pantbrieffs daruber gemacht clerlichen inhalden und besagen ist. Und her umb so bidden wir uwer liebe, so wir ummer dinstlichste und fruntlichste können und mogen, sulchen vurgemelten / pantbrieff nah lude vnd inhalt desselben zo besiegelen, dat willen wir mit alle vnserm vermogen alzijt understain dinst/lichen und fruntlichen umb uwer liebe zo verschulden, want ich Johan vurs. kranckheit mynre gelieder nyet personelich / zo uwer liebden komen noch geryden en kan, anders wulde ich uwer liebe personelich gesuycht hain. In urkunde unser / beyder siegel an dissen brieff gehangen und darzo zo meren gezuge gebedden den ersamen Diederich von Basenheim / genant Ule, daz er sinen siegel by den unsen an diesen brieff hangen wille, des ich Diederich vurs. bekennen gerne / also gedain zo hain, durch bedden willen des vurs. junkere Johans und jouffrauwe Margreten elude, der geben ist / in den jaren unsers hern dusent vierhundert zwey vnd seszich, uff unsers herren ofartz abent alz er zo hiemel fuere.

4) 1465, 12. Juli. — Franziska von Argenteau, Frau zu Alerf und Meysenburg, bittet sechs benannte Edelleute, sich bei dem Ritterrichter zu verwenden, damit er sein Siegel an die Urkunde befestige, durch welche sie mit Gilles von Elter, Herrn zu Roerich und dessen Frau Elisabeth von Malberg einen Gütertausch eingegangen.

Uch den vesten mynen lieven neven, swaghern unde guden frunden Bernhart von Ourley, herre zo Lyntzeren, Lodowich von / Chynery herre zur Schuren, Diederich von Brandenburg herre zo Stolzenburg, Bernhart von Hondelingen, Johan von Putlingen, herre zo Schindels, und Claiss vom Steyne enbieten ich Fransoise von Erkentele frouwe, zo Clerve unde zo Meysenburg, myne fruntliche grusse mit aller gunste. Unde begern uch zo wissen, also myn liebe juncker unde husswirt Friederich von Brandenburg, herre zo Clerffe unde zo Meysenburg, unde ich eyn erffwessel gedrieben unde gedain hain mit dem vesten Gilzen von Elter, herre zo Korrich und Lysen von Mailberg, eluden, myne lieven neven und swegerin, so das wir erfflichen vnd vmmerme zo ewigen dagen dem obgnanten Gilzen und Lysen eluden zo iren henden geben unde gestalt hain alle unsere deil unde gerechtigkeit wir hatten ader haben moichten in der meigerien von Noispelt mit irem zobehore gehorich zo unser herschafft von Clerffe, und das vur eyn veirteil der erbschafft, gutter, gulde